

Protokoll Nr. X/229/2021

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Donnerstag, den
27.05.2021, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad
Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:01 Uhr bis 20:27 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:49 Uhr bis 21:30 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Michael Beetz

Herr Jens Brinkmann

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Frau Marlies Hügelmeyer

Frau Claudia Klotzbach

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

ab 19:15 Uhr

Herr Andreas Schulte

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Roland Hemsath

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Mitglieder

Herr Dirk Dreyer

Herr Dirk Lange-Mensing

Frau Manuela Meyer-Schübli

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und

Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/231/2021
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Neubesetzung von Rats- und weiteren Gremien infolge der Änderung des Stärkeverhältnisses im Rat
Vorlage: X/2021/585
- 5 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 66 "Frankfurter Straße/Am Pagenkamp"
Vorlage: X/2021/577
- 6 B-Plan Nr. 66 "Frankfurter Straße/Am Pagenkamp" (Bauen in der 2. Reihe)
Vorlage: X/2021/581
- 7 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 3 "Bahnhofstraße/Lindenallee" (Lidl)
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: X/2021/584
- 8 Kita-Bedarfsbetrachtung/Kita-Finanzierung
Vorlage: X/2021/580
- 9 Antrag SPD-Fraktion - Aufstellung eines Bebauungsplanes für den provisorischen Schotterparkplatz Ulmenallee oder Rücknahme der parkplatznutzung und Zurückführung zur landwirtschaftlichen Nutzung
Vorlage: X/2021/586
- 10 Antrag Grüne - SPD - Sanierung der Dusch-, Umkleide- und Toilettenanlagen und der Errichtung einer Solarthermieanlage zur Warmwasseraufbereitung im Freibad
Vorlage: X/2021/587
- 11 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen - Projektbeteiligung Sonderprogramm Radwege
Vorlage: X/2021/588
- 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► Ergebnis der Sitzung:

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der **Ratsvorsitzende Tesch** eröffnet um 19.01 Uhr die öffentliche Ratssitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.
Des Weiteren werden vier Anträge in den Rat eingebracht:

1. Antrag DEHOGA-Ortsverband Bad Rothenfelde vom 27.04.2021.
Dieser Antrag wird unter TOP 15 (nichtöffentlicher Teil) beraten.

2. Antrag FDP/Striedelmeyer-Gruppe auf Neubesetzung der Ausschüsse. Dieser Antrag wird unter TOP 4 (öffentlicher Teil) beraten.

3. Antrag der SPD-Fraktion vom 17.05.2021 auf Neubau einer Kita. Dieser Antrag wird unter TOP 8 (öffentlicher Teil) beraten.

4. Antrag Ratsherr Striedelmeyer auf Nutzung des gereinigten Abwassers aus der Kläranlage vom 20.05.2021. Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss für Bauen, Umwelt und Planung verwiesen.

Ratsherr Albers gibt zu bedenken, dass der DEHOGA-Antrag kein Antrag nach der Geschäftsordnung sei. Vielmehr sei er als eine Anregung nach § 34 NKomVG zu werten.

zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. X/231/2021**

Ratsvorsitzender Tesch stellt das Protokoll X/231/2021 zur Genehmigung. **Ratsherr Beetz** bittet unter TOP 5 dieses Protokolls um die Erweiterung seines Redebeitrags, dass verschiedene Szenarien bis Ende 2021 aufzuzeigen sind. Der Antrag von Herrn Beetz wurde mehrheitlich angenommen.

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll Nr. X/231/2021 der Ratssitzung vom 22.04.2021 wird unter Berücksichtigung der Anmerkung von Ratsherrn Beetz genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Verwaltungsbericht**

Aktueller Feuerwehreinsatz Kahnteich

Bürgermeister Rehkämper berichtet von einem aktuell andauernden Feuerwehreinsatz am Kahnteich. Hier ist Öl oder Diesel ins Gewässer gelangt. Mit Ölbindemittel versucht die Feuerwehr die Umweltschäden mit Ölsperren einzudämmen bzw. gering zu halten. Ein Verursacher konnte bisher nicht ausfindig gemacht werden.

Genehmigung Haushaltsplan und -satzung für das Haushaltsjahr 2021

Mit Schreiben vom 29.04.2021 teilte uns die Kommunalaufsicht des Landkreises Osnabrück mit, dass der Haushaltsplan und -satzung für das Haushaltsjahr 2021 genehmigt ist. Das entsprechende Schreiben wird dem Protokoll beigelegt.

Corona-Testzentrum

Freitags vom 17.00 Uhr bis 19.45 Uhr und sonntags von 10.00 Uhr bis 14.45 Uhr wird das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Testtermine im Haus des Gastes anbieten. In der Bad Apotheke werden montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr angeboten. Darüber hinaus wird ab Freitag, den 28.05.2021 ein Testzentrum auf dem Palsterkampgelände seinen Betrieb über die ganze Woche hinweg (montags bis sonntags) aufnehmen. Hier sollen 800 – 1.200 Testungen täglich nach vorheriger Anmeldung oder auch ohne Termin unter Aufsicht einer Apothekerin montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr / bzw. 19.00 Uhr und samstags und sonntags von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr ermöglicht werden. Die genauen Testzeiten sind auf der Homepage der Gemeinde hinterlegt.

Damit erreicht Bad Rothenfelde eine sehr große Anzahl an Corona-Testmöglichkeiten, die dem voraussichtlichen wiederbeginnenden Besucherandrang entsprechend Rechnung trägt.

RIT-Fördersumme (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen in Tageseinrichtungen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung)

Aus dem RIT-Förderprogramm erhält die Gemeinde Bad Rothenfelde über das Jugendamt des Landkreises Osnabrück für die Förderung von Investitionen in Tageseinrichtungen eine Gesamtfördersumme in Höhe von bis zu 26.086,- €. Zu den förderfähigen Investitionen zählen Neubau-, Ausbau, Sanierungs-, Renovierungs- und Ausstattungsmaßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze. Die Zuwendung wird in Höhe von maximal 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben und für Investitionsvorhaben, die im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021 begonnen wurden und bis zum 30.06.2022 abgeschlossen sind, gewährt.

Mühlenweg Aufasphaltierung

Am Mühlenweg in Höhe der Hausnummer 48 befindet sich auf der Fahrbahn eine Pflasterung, die abgängig ist. An dieser Stelle soll jetzt eine langgezogene Aufasphaltierung mit Rampen erstellt werden. Dazu sind auch Rinnen und Oberflächenwasserführung anzupassen. Die Arbeiten werden etwa drei Wochen in Anspruch nehmen und unter Vollsperrung ausgeführt. Die Baumaßnahmen wurden am 17.05.2021 aufgenommen. Die Asphaltierungsarbeiten konnten am 27.05.2021 abgeschlossen werden. Die Freigabe erfolgt in Kürze.

Straße Am Salzbach

An der Straße Am Salzbach soll der auf der südlichen Straßenseite gelegene Schotterstreifen asphaltiert werden. Außerdem ist hier eine Oberflächenentwässerung anzulegen. Die

Arbeiten werden im Mai/ Juni ausgeführt. Es ist beabsichtigt, später im Laufe des Jahres noch Ausbesserungsarbeiten am gepflasterten Teil der Straße durchzuführen.

Quartier am Kurpark – Westfälischer Hof

Mit der Erteilung der Baugenehmigung zum Um- und Neubau des Westfälischen Hofes wird seitens des Architekten in der kommenden Woche gerechnet. Die Abrissarbeiten sollen ab Anfang Juli beginnen. Der Rückbau der erdgeschossigen Ladenzeile und des Anbaus wird ca. vier Wochen in Anspruch nehmen, so dass im August mit den Rohbauarbeiten begonnen werden kann.

Glockenturm Kita Löwenzahn

Bürgermeister Rehkämper teilte auf die schriftliche Anfrage von Herrn Osterkamp zum Glockenturm in der KiTa Löwenzahn mit, dass dieser nicht durch die Einbeziehung der Planung des Vorraumes als evtl. Kindergartenkleingruppe in seinem Bestand gefährdet sei. Hier könne er die Aschendorfer Bürger sofort beruhigen.

Ratsfrau Pohlmann teilt mit, dass es zu den vom Bürgermeister angesprochenen Corona-Testzentren noch das vom Restaurant „Genusswerk“ privat initiierte Testzentrum eines Gastronomen gibt. **Bürgermeister Rehkämper** hält die große Anzahl an Testmöglichkeiten für sehr gut und findet es überdies noch sehr hilfreich, wenn private Gastronomen sich dahingehend auch zusätzlich einbringen. Dies sei für ihn der richtige Weg zurück zu mehr Normalität.

Ratsfrau Temme berichtet, dass die Hotelgäste in offiziell vom Gesundheitsamt zugelassenen Corona-Testzentren testen lassen müssen.

Ratsherr Wernemann ergänzt, dass viele Hotelgäste sich nach Besuchsmöglichkeiten der vor Ort ansässigen Gastronomen erkundigen. Hier sollte die Gemeindeverwaltung mit einer evtl. Zurverfügungstellung von Gemeindeflächen der Gastronomie behilflich sein und weitere Flächen für die Außenbewirtung zur Verfügung stellen. So könne man die Restaurants zusätzlich unterstützen. **Bürgermeister Rehkämper** unterstützt diesen Vorschlag und bietet Hilfe seitens der Verwaltung an. Er ist aber auch zuversichtlich, dass aufgrund der erheblich sinkenden Inzidenzzahlen bald noch weitere Lockerungen in den kommenden Corona-Verordnungen des Landes Niedersachsen aufgenommen würden und der Gastronomie weitere Spielräume mit entsprechenden Hygienekonzepten geben würde.

Ratsherr Albers erkundigt sich nach dem Baubeginn bei der Augenklinik und des Westfälischen Hofes. **Bürgermeister Rehkämper** berichtet von entsprechenden Ortsterminen gemeinsam mit **Herrn Hemsath** zur Besprechung der Verkehrssituation. Der Baubeginn am Westfälischen Hof ist für Juli / August zu erwarten. Die Augenklinik wird im Herbst mit den Baumaßnahmen beginnen. Dies entzerrt ein wenig die Situation. Nichts desto trotz muss mit mehr Baustellenfahrzeugen bis Ende nächsten Jahres gerechnet werden. Zur Sondernutzung von öffentlichen Flächen und Verkehrslenkung würden aber auch entsprechende Anträge der Bauherren beim zuständigen Straßenverkehrsamt über das gemeindliche Ordnungsamt beantragt.

Ratsherr Vater-Lippold fragt, ob der Schwerlastverkehr dieser beiden Baumaßnahmen grundsätzlich über die Münstersche Straße geführt wird. Diesbezüglich sichert **Bürgermeister Rehkämper** zu, dass sich die Verwaltung dahingehend mit beiden Bauherren in Verbindung setzen wird.

Ratsfrau Temme unterstützt die Anregung von **Ratsherrn Wernemann**. Angesichts der zu erwartenden steigenden Besucherzahlen regt sie die Überprüfung der Corona-

Hygienemaßnahmen durch das Ordnungsamt und einen beauftragten Sicherheitsdienst an. **Ratsherr Kuchenbecker** spricht sich als Finanzausschussvorsitzender aufgrund weiterer zusätzlich anfallender Kosten gegen eine Überprüfung durch das Ordnungsamt aus.

Ratsherr Striedelmeyer erkundigt sich nach den Öffnungsmöglichkeiten des Freibades und des Carpesols. **Bürgermeister Rehkämper** berichtet, dass das Freibad am 31.05.2021 öffnen dürfe und die Besucher einen entsprechenden negativen Corona-Test beim Eintritt vorweisen müssen. Hinsichtlich der Thermenöffnung hofft **Bürgermeister Rehkämper** aufgrund der geringen Inzidenzwerte, dass hierzu entsprechende Regelungen zur Öffnung von Hallenbädern in der neuen Nds. Corona-Verordnung aufgenommen werden. Ggf. ist dann eine Öffnung bereits auch ab Anfang Juni 2021 wieder möglich. **Ratsherr Diekamp** teilt aus einem Gespräch mit Herrn Spellbrink mit, dass dieser eine Wiedereröffnung des Carpesols – vorbehaltlich der Erlaubnis durch die neue Nds. Corona-VO- für den 01.06.2021 ab 00.00 Uhr vorsehe.

zu 4 **Neubesetzung von Rats- und weiteren Gremien infolge der Änderung des Stärkeverhältnisses im Rat** **Vorlage: X/2021/585**

Ratsvorsitzender Tesch trägt kurz den Sachverhalt vor. Weitere Fragen zum Sachverhalt ergeben sich nicht. **Ratsfrau Pohlmann** teilt noch in diesem Zusammenhang mit, dass sich Ratsherr Dreyer noch erklären müsse, in welchem Ausschuss er beratend mitwirken wolle. Dies sei aber aufgrund seiner Abwesenheit nun nicht möglich. **Allgemeiner Vertreter Hemsath** berichtet, dass er hierüber weder eine schriftliche noch mündliche Auskunft von Ratsherrn Dreyer erhalten habe.

Ratsherr Beetz teilt für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit, dass sie auf die Auslosung zum Zugriff des 4. Ausschusses verzichten würde. Hierdurch bleibt bei der Ausschussverteilung alles beim Alten.

Anmerkung: Auf schriftliche Anfrage von **Herrn Hemsath** vom 28.05.2021 teilte **Ratsherr Dreyer** per e-mail vom 31.05.2021 mit, dass er im Finanz- und Betriebsausschuss beratendes Mitglied werden wolle.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde nimmt zur Kenntnis, dass das Ratsmitglied Dirk Dreyer mit Schreiben vom 27.04.2021 seinen Austritt aus der Gruppe FDP/Striedelmeyer/Dreyer erklärt hat und ab dem Zeitpunkt fraktions- bzw. gruppenlos als Einzelratsmitglied im Rat vertreten ist.

2. Aufgrund des Stärkeverhältnisses der Fraktionen für die Sitzverteilung in den Ausschüssen des Rates bzw. die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt, dass die

CDU-Fraktion (9 Mitglieder) weiterhin über 3 Sitze in den Ratsausschüssen sowie 2 Sitze im Verwaltungsausschuss,

die **SPD-Fraktion** (5 Mitglieder) weiterhin über 2 Sitze in den Ratsausschüssen und 1 Sitz im Verwaltungsausschuss,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** (3 Mitglieder) weiterhin über 1 Sitz in den Ratsausschüssen sowie 1 Sitz im Verwaltungsausschuss,

die **Gruppe FDP/Striedelmeyer** (2 Mitglieder) über 1 Sitz in den Ratsausschüssen und 1 Grundmandat nach § 71 Abs. 4 NKomVG verfügt.

Das **fraktions- bzw. gruppenlose Ratsmitglied Dreyer** erhält kein Grundmandat im Verwaltungsausschuss und kann gem. § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG in einem Ausschuss seiner Wahl beratendes Mitglied werden.

3. Die **Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses** mit

dem 1. Stellv. Bürgermeister Edmund Tesch,
der 2. Stellv. Bürgermeisterin Claudia Klotzbach,
dem Beigeordneten Franz-Josef Albers,
dem Beigeordneten Michael Beetz und
dem Grundmandatsinhaber Ratsherr Martin Diekamp

bleibt unverändert.

4. Aufgrund der (Neu-) Benennung durch die „FDP/Striedelmeyer-Gruppe“ sowie dem fraktions- bzw. gruppenlosen Einzelratsmitglied Dreyer ergibt sich für die betroffenen Ratsausschüsse und die Gesellschafterversammlung Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH folgende (neue) Besetzung:

Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss – unberührt

Schul-, Jugend- und Sozialausschuss – unberührt

Tourismusausschuss – unberührt

Finanz- und Betriebsausschuss

Fraktion / Gruppe	Mitglied
CDU	Ratsherr Tesch
CDU	Ratsherr Meyer zu Theenhausen
CDU	Ratsherr Kuchenbecker
SPD	Ratsherr Brinkmann
SPD	Ratsfrau Meyer-Schübli
Bündnis 90 / Die Grünen	Ratsherr Beetz
FDP/Striedelmeyer-Gruppe	Ratsherr Diekamp

Ratsherr Dreyer wird gem. § 71 Abs. 4 Satz 3 NKomVG im **Finanz- und Betriebsausschuss** beratendes Mitglied.

Die **Verteilung der Ausschussvorsitze** erfolgt gem. § 71 Abs. 8 NKomVG.
Entsprechend der beigefügten Anlage ergibt sich folgendes Zugriffsrecht:

1. Zugriff: CDU-Fraktion
2. Zugriff: SPD-Fraktion
3. Zugriff: CDU-Fraktion
4. Zugriff: Losentscheid zwischen CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Grüne
(Das Los zieht gem. § 71 Abs. 8 Satz 3 NKomVG der Ratsvorsitzende)

Gesellschafterversammlung Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH

Fraktion / Gruppe	Mitglied	Stellvertretung
CDU	Ratsfrau Klotzbach	Ratsherr Wernemann
CDU	Ratsherr Kuchenbecker	Ratsherr Meyer zu Theenhausen
CDU	Ratsherr Vater-Lippold	Ratsfrau Pohlmann
SPD	Ratsfrau Temme	Ratsfrau Meyer-Schübli
SPD	Ratsherr Bunselmeyer	Ratsherr Albers
Grüne	Ratsherr Beetz	Ratsherr Schulte
FDP/Striedelmeyer	Ratsherr Diekamp	Ratsherr Striedelmeyer

Verkehrskommission

Name	Fraktion / Organisation
Ratsherr Albers	SPD-Fraktion
Ratsherr Beetz	Bündnis 90 / Die Grünen

Bremer, Karl-Heinz	Verkehrswacht
Ratsherr Diekamp	FDP/Striedelmeyer-Gruppe
Janböke, Michael	Gemeindebrandmeister
Ratsherr Vater-Lippold	CDU-Fraktion

Hier erhält die FDP/Striedelmeyer-Gruppe den Sitz von Herrn Dreyer.

Die vorstehenden Ausschussbesetzungen werden gem. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 66 "Frankfurter Straße/Am Pagenkamp" Vorlage: X/2021/577

Ratsvorsitzender Tesch führt kurz in die Thematik des TOP ein. Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen wird der Beschlussvorschlag mehrheitlich mit **16 Ja-Stimmen** und **1 Gegenstimme** angenommen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß §§ 14, 16 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die als Anlage beigefügte 1. Verlängerung der Veränderungssperre für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 66 „Frankfurter Straße/Am Pagenkamp“ als Satzung beschlossen

zu 6 B-Plan Nr. 66 "Frankfurter Straße/Am Pagenkamp" (Bauen in der 2. Reihe) Vorlage: X/2021/581

Ratsvorsitzender Tesch gibt einen kurzen Überblick zum Sachverhalt. Ohne weitere Wortmeldungen wird dem Beschluss mit **15 Ja-Stimmen** und **2 Nein-Stimmen** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die (in der heutigen Sitzung) vom Vorhabenträger vorgestellten Pläne werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Ingenieurbüro Hans Tovar & Partner GbR (ibt) wird beauftragt, die Pläne vom Vorhabenträger in die Planunterlagen einzuarbeiten (= überarbeiteter Vorentwurf). Die Verwaltung wird beauftragt, für diesen dann überarbeiteten Vorentwurf eine Wiederholung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie für die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. BauGB durchzuführen. Der Vorhabenträger wird gebeten, den Entwurf eines Durchführungsvertrages für den VEP vorzulegen.

zu 7 **2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 3
"Bahnhofstraße/Lindenallee" (Lidl)
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: X/2021/584**

Ratsvorsitzender Tesch verweist auf die ausführlichen Diskussionen im Fachausschuss zu diesem Thema. **Ratsherr Beetz** erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen den Beschlussvorschlag aussprechen würden. Für die Stellplatzerhöhung von ca. 10 Parkplätzen müsse die Gemeinde eine Fläche mit großgewachsenen Lindenbäumen verkaufen. Dafür diese Bäume zu fällen sei es nicht wert. Für ihn sei es auch wichtig zu erfahren, was die Baumschutzkommission hierzu sage.

Ratsfrau Temme teilt dahingehend mit, dass sie die Grünen wegen des Eingriffs in die Natur gut verstehen könne. Andererseits sei Bad Rothenfelde aber auch wirtschaftlich von solchen Betrieben als Gewerbesteuerzahler abhängig. Sie sei aber in diesem Fall der Meinung, dass die Gemeinde dem Wunsch der Fa. Lidl aufgrund des sehr geringen Eingriffs in die Natur zustimme solle. **Ratsfrau Hügelmeyer** sieht in den vorgesehenen Änderungen in diesem Teilgebiet die Chance einer attraktiveren Gestaltungsmöglichkeit und werde daher dem Beschlussvorschlag zustimmen. Für **Ratsfrau Pohlmann** stellt die neue Planung einen Gewinn für die Gemeinde in zweifacher Hinsicht dar: Es können weitere Parkplätze geschaffen werden und der Platz mit dem Gedenkstein erfahre ebenfalls eine Aufwertung. Außerdem würden ja sicherlich auch neue Bäume gepflanzt werden. **Ratsherr Striedelmeyer** spricht sich ebenfalls positiv gegenüber dieser Planung aus. Er freue sich, dass seine Anregungen im hinteren Bereich des Plangebietes entsprechende Berücksichtigung gefunden hätten.

Auch die Toiletten in diesem Bereich seien abgängig und können beseitigt werden. **Ratsherr Kuchenbecker** freut sich über das klare Bekenntnis der Gemeinde zu einem Nahversorger und erklärt, dass sich Umfeld nach Abschluss der Maßnahme schöner darstellen werde als es jetzt der Fall sei.

Ratsvorsitzender Tesch macht noch einmal deutlich, dass es sich hier um den Aufstellungsbeschluss handle. Im Durchführungsvertrag seien noch weitere Regelungen zur Ausgestaltung möglich. Lt. **Ratsherrn Albers** stehe die Gemeinde nunmehr im öffentlich-rechtlichen Verfahren. Er selber sehe den jetzigen Aufstellungsbeschluss als Erfolg für die Gemeinde an. Die weitere Diskussion zur Ausgestaltung erfolge im weiteren Verfahren. Daher seien viele der bisherigen Wortmeldungen eigentlich zu früh. **Ratsherr Beetz** gibt Ratsherrn Albers in diesem Punkt Recht. Abschließend teilt er mit, dass aus seiner Sicht die Gewerbesteuerzahlung von Lidl in Bad Rothenfelde doch eher gering ausfalle und außerdem kein Versorgungsnotstand beim Lebensmitteleinzelhandel zu erkennen sei. Bis zur endgülti-

gen Kompensation würden die neu anzupflanzenden Bäume gegenüber dem jetzigen Bestand viele Jahre des Wachstums benötigen.

Beschlussvorschlag:

Der beabsichtigten Erweiterung des Lidl-Marktes entsprechend der mit Mail vom 15.02.2021 eingereichten Planskizzen (s. Anlage) wird zugestimmt. Die Firma Lidl als Vorhabenträger wird gebeten, die notwendigen Unterlagen und Pläne zur Erarbeitung des Vorentwurfes zur 2. Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 3 „Bahnhofstraße/Lindenallee“ vorzulegen. Das Ingenieurbüro Hans Tovar & Partner GbR (ibt) wird mit der Erarbeitung des Vorentwurfes beauftragt. Die Gemeinde beabsichtigt, auf Basis des noch zu erarbeitenden Vorentwurfs den vorhaben-bezogenen B-Plan Nr. 3 „Bahnhofstraße/Lindenallee“ zum zweiten Mal zu ändern. Der Vorhabenträger wird gebeten, den Entwurf eines Durchführungsvertrages für den zu ändernden vorhabenbezogenen B-Plan vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	2
Enthaltung:	2

zu 8 Kita-Bedarfsbetrachtung/Kita-Finanzierung Vorlage: X/2021/580

Ratsvorsitzender Tesch erläutert, dass sich der ursprüngliche Beschlussvorschlag auf die finanzielle Folgewirkung der Vorberatung aus dem Sozialausschuss vom 13.04.2021 und dem VA- und Ratsbeschluss vom 22.04.2021 handle der dann im Finanz- und Betriebsausschuss am 28.04.2021 sowie im VA am 11.05.2021 behandelt wurde. Mittlerweile haben sich aus diesem Beschlussvorschläge zwei neue Anträge ergeben, die von der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion nunmehr neu eingebracht worden seien.

SPD-Fraktionsvorsitzender Bunselmeyer teilte in diesem Zusammenhang mit, dass er der festen Meinung war, dass der im Finanzausschuss am 28.04.2021 einstimmig zustande gebrachte Beschluss ein gutes Ergebnis dargestellt habe. Durch den Änderungsantrag der CDU im VA vom 11.05.2021 habe sich die SPD irritiert gefühlt. Daher habe die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 17.05.2021 den beigefügten Antrag zum Neubau einer Kita eingereicht. Dieser wurde sodann auch vom SPD-Fraktionsvorsitzenden vorgelesen und begründet.

CDU-Fraktionsvorsitzende Klotzbach erwidert den SPD-Antrag mit dem neu eingebrachten Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Mit diesem Antrag möchte die CDU-Fraktion den bisherigen Beschlussvorschlag der Verwaltung präziser darstellen. Dies auch deshalb, weil der Änderungsbeschluss vom VA zu Irritationen geführt habe.

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung im Finanzausschuss einstimmig beschlossen worden sei. Auch mit der Aufgliederung im VA mit

der Differenzierung erstens und zweitens sei der Wortlaut immer noch gleich. Aus seiner Sicht steht der Grundsatzbeschluss vom 22.04.2021 nicht zur Debatte und alle Möglichkeiten zur inhaltlichen Prüfung werden vollends ausgeschöpft. Er selbe nehme die Diskussion so wahr, dass alle das gleiche Ziel verfolgen und hierfür müsse die Gemeinde Geld in die Hand nehmen.

Ratsherr Albers führt kurz aus, dass der SPD-Antrag kein Änderungsantrag sei. Der Rat solle über beide vorliegenden Anträge abstimmen. **Ratsherr Brinkmann** hält den Änderungsantrag der CDU für unzulässig und bittet um entsprechende Ablehnung dieses Antrages. **Ratsherr Beetz** führt aus, dass er beantragt habe, eine neue Kita auf einem neuen Grundstück zu planen.

Ratsfrau Pohlmann mahnt, dass es nur um die Finanzierung einer Planung gehe. Man müsse nun sachlich und fachlich die Fragen zum Betreuungsbedarf auch mit den Trägern diskutieren. Die sofortige Forderung nach einem viergruppigen Kita-Neubau sei für sie verfrüht. **Ratsherr Bunselmeyer** erklärt, dass für ihn die Planungen noch nicht genügend vorangetrieben worden seien. **Ratsfrau Temme** ergänzt, dass seit fünf Jahren immer wieder über den Betreuungsbedarf diskutiert worden sei. Die SPD habe immer eine größere Planung als wichtig angesehen. Aus ihrer Sicht ist die Neubauplanung nicht neu. Dies habe man bereits im Herbst 2020 beschlossen.

Abschließend lässt **Ratsvorsitzender Tesch** über die Anträge der SPD und der CDU nacheinander abstimmen und fordert die Verwaltung auf, entsprechende Mittel für die Planung in den Haushaltsplan einzustellen. **Ratsherr Beetz** unterstützt Ratsvorsitzenden Tesch und fordert ebenfalls die Abstimmung über die Anträge.

Beschlussvorschlag 1:

Neubau einer Kita – Antrag der SPD-Fraktion

Es wird folgender Antrag gestellt

Der Rat möge anlässlich der Sitzung am 27.05.2021 darüber beschließen, unverzüglich mit den

Planungen zum Bau eines Kita Neubaus für 4 Gruppen zu beginnen.

Begründung: Die Renovierung und der Ausbau der Kita Aschendorf ist mit dem Ratsbeschluss vom 22.04.2021 beschlossen worden. Aufgrund des Bedarfes an Plätzen und des abzusehenden Renovierungsbedarfes der bestehenden Kitas, ist es dringend geboten mit den Planungen einer neuen Kita zu beginnen. Die Planungskosten in Höhe von 40.000 Euro wurden in der Sitzung des Finanzausschusses am 28.04.2021 als Beschlussempfehlung einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Die CDU-Fraktion beantragt den Beschlussvorschlag der Verwaltung folgendermaßen zu ändern:

1.

Die Finanzierung der Kosten für die Einrichtung eines Waldkindergartens, der Übergangsgruppe in der Kita Löwenzahn und der Ausbau der Kita Löwenzahn um zwei Gruppen im OG

sind zunächst außer- bzw. überplanmäßig des am 11. März 2021 verabschiedeten Haushaltsplan 2021 zur Verfügung zu stellen.

2.

Die Verwaltung ist beauftragt, die Einrichtung einer Großtagespflege zu prüfen. Ggfs. anfallende Kosten sind außer- bzw. überplanmäßig des am 11. März 2021 verabschiedeten Haushaltsplan 2021 zur Verfügung zu stellen.

3.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Planung zur Schaffung weiterer Kita/Krippenplätze unverzüglich zu beginnen. Dabei ist sowohl ein Neubau als auch der Erwerb und Umbau eines bestehenden Gebäudes in Betracht zu ziehen. In die Planung ist eine mögliche Standortverlegung der kath. St. Elisabeth-Kita mit integriertem Familienzentrum einzubeziehen. Dazu sind entsprechende Gespräche mit dem Träger zu führen.

Für entstehende Planungskosten sind 40.000 € in den Nachtragshaushalt 2021 aufzunehmen.

Es ergehen folgende Abstimmungsergebnisse:

SPD-Antrag:

Ja:	4 Stimmen
Nein:	9 Stimmen
Enth.;	5 Stimmen

CDU-Antrag:

Ja:	9 Stimmen
Nein:	5 Stimmen
Enth.:	4 Stimmen

Damit ist der CDU-Antrag angenommen.

zu 9 Antrag SPD-Fraktion - Aufstellung eines Bebauungsplanes für den provisorischen Schotterparkplatz Ulmenallee oder Rücknahme der parkplatznutzung und Zurückführung zur landwirtschaftlichen Nutzung
Vorlage: X/2021/586

Ratsvorsitzender Tesch führ kurz zum Sachverhalt aus. Der Antrag wird anschließend von **Ratsherrn Albers** inhaltlich begründet. **Ratsvorsitzender Tesch** berichtet, dass er bei dem Antrag mit dem „2. oder“ ein Problem habe.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend des Antrages der SPD-Fraktion vom 15.02.2021, einen Bebauungsplan für den Bereich des „Schotterparkplatzes“ an der Ulmenallee aufzustellen oder zu bewirken, dass die Parkplatzfläche der ursprünglichen Nutzung zugeführt wird oder den Landkreis Osnabrück aufzufordern dort rechtlich tätig zu werden.

Abstimmungsergebnis:

Hinweis: Ratsherr Wernemann war während der Abstimmung nicht zugegen.

Ja:	11
Nein:	5
Enthaltung:	0

zu 10 Antrag Grüne - SPD - Sanierung der Dusch-, Umkleide- und Toilettenanlagen und der Errichtung einer Solarthermieranlage zur Warmwasseraufbereitung im Freibad
Vorlage: X/2021/587

Ratsherr Striedelmeyer glaubt nicht, dass sich das Freibad für eine Solarthermieranlage eigne. Er plädiere hier an dieser Stelle für eine PV-Anlage. **Ratsherr Brinkmann** forderte eine ergebnisoffene Prüfung der Dusch-, Umkleide- und Toilettenanlagen. Im Zweifel müsse auch akzeptiert werden, dass sich eine Sanierung nicht mehr lohne. **Bürgermeister Rehkämper** sichert eine ergebnisoffene Prüfung zu. Bei Gefahr in Verzug hätte die Verwaltung bereits handeln müssen. Dies sieht er ab gegenwärtig nicht.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**.

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung der Dusch-, Umkleide- und Toilettenanlagen im Freibad soll auf folgender Basis durch die Verwaltung vorbereitet werden:

1. Es wird ein Fachbüro beauftragt, ein Planungskonzept zu erstellen.
2. Im Planungsentwurf wird der Einsatz einer Solarthermieranlage berücksichtigt.
3. Auf Basis des Planungskonzepts ist das Vorhaben zwecks finanzieller Förderung im Dorfentwicklungsprogramm Dissen / Bad Rothenfelde anzumelden.

zu 11 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen - Projektbeteiligung Sonderprogramm Radwege
Vorlage: X/2021/588

Ratsvorsitzender Tesch führt kurz zum Sachverhalt aus und teilt mit, dass dieser Antrag aus seiner Sicht Sinn mache. Nachdem keine Wortmeldungen hierzu vorliegen wird der Beschlussvorschlag mit **16 Ja-Stimmen** und **einer Enthaltung** angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Bad Rothenfelde beteiligt sich am Sonderprogramm Radwege.

zu 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Pohlmann teilt mit, dass sie zur Besichtigung der Gradierwerksanlagen einen neuen Termin mit Herr Peters vereinbaren wolle. Es sollen nach Möglichkeit zwei Wochenendtermine angeboten werden.

Auf Anfrage von **Ratsfrau Pohlmann** zu den Eigentumsverhältnissen der iPads nach der Kommunalwahl teilt **Herr Hemsath** mit, dass die iPads in das Eigentum der jeweiligen Nutzer übergegangen sei. Ausscheidende Ratsmitglieder behalten ihre iPads, nur einige Berechtigungen werden dann entsprechend gelöscht.

Ratsfrau Schneider erkundigt sich nach dem Sachstand zur Neuanschaffung eines Bücherschranks. **Herr Hemsath** führt hierzu aus, dass er vier verschiedene Varianten im Tourismusausschuss vorgestellt habe, die kostenmäßig weit auseinanderliegen würden. Es handelt sich hierbei um ein Exponat von Lernstandort Noller Schlucht, einer alten ausgedienten Telekom-Telefonzelle, dem Bücherschranksmodell wie in Bad Iburg und Bad Laer sowie einer ausgedienten roten englischen Telefonzelle, die sicherlich ein „Hingucker“ wäre, aber auch verhältnismäßig teuer ist. Insbesondere müsse berücksichtigt werden, dass nur 2.400,- € zur Verfügung stünden. **Bürgermeister Rehkämper** spricht aufgrund einer Art eines Corporate Identity als Südkreis-Bädermodell für die Variante der Kurorte Bad Iburg und Bad Laer aus. **Ratsherr Brinkmann** spricht sich für eine Beschlussfassung im Tourismusausschuss aus. Dies wird von **Ratsfrau Pohlmann** unterstützt. Abschließend teilt **Bürgermeister Rehkämper** mit, dass der Beschlussvorschlag auch mit einem entsprechenden Finanzierungsvorschlag versehen werde.

Ratsherr Meyer zu Theenhausen weist darauf hin, dass die Glocken im Glockenturm der Kita Löwenzahn –entgegen einigen Gerüchten- weiterhin in Betrieb bleiben.

Ratsherr Meyer zu Theenhausen erkundigt sich nach dem Sachstand Bauantrag energy enable. **Bürgermeister Rehkämper** berichtet, dass die Baugenehmigung seit Sommer letzten Jahres vorliege. Diese habe nach dem Baurecht eine Gültigkeit von drei Jahren.

Ratsfrau Hüggenmeyer berichtet, dass Frau Warnecke nunmehr offiziell Standesbeamtin sei.

Ratsfrau Temme fragt an warum der Beschluss vom 24.09.2020 zum Umbau der Kita Löwenzahn zumindest teilweise in der Ratssitzung vom 22.04.2021 nochmals beschlossen wurde. Der Teil der Beschlussfassung vom September 2020 hätte doch einfach umgesetzt werden können. **Bürgermeister Rehkämper** entgegnet, dass er seinerzeit krankheitsbedingt abwesend gewesen sei. Aus seiner Sicht handelt es sich am 22.04.2021 um den Erweiterungsbeschluss zum Ausbau der KiTa Löwenzahn um 2 weitere Gruppenräume entsprechend der am 13.04.2021 im Sozialausschuss vorgestellten Pläne. Der Architekt Hawes wurde am 22.04.2021 mit den Planungen bis einschließlich der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) beauftragt.

gez. Edmund Tesch
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Roland Hemsath
Protokollführer/in